

# Jesus - Leben für uns Menschen

*Material: Krug mit Wasser, Utensilien zum Bemalen der Weihwasserflaschen, Weihwasser*

## **1. Schritt: Aufwärmen und Besinnen**

- Spiel oder Lied zu Beginn der Gruppenstunde (Anhang)
- Kreuzzeichen, Entzünden der Jesus-Kerze

(Wir wollen unsere Gruppenstunde im Namen Gottes beginnen und daran denken, dass Jesus in unserer Mitte ist)

## **2. Schritt: Bedeutung von Wasser kennenlernen**

GL stellt einen Krug mit Wasser und eine Schale in die Mitte des Tisches (evtl. auf blaues Tuch). Die Kinder setzen sich still auf ihren Platz und schließen die Augen. Sie formen ihre Hände zu einer Schale. GL tropft jedem Kind Wasser in die Hand. Die Kinder spüren das Wasser. GL gießt dann langsam Wasser aus einem Krug in die Schale. Die Kinder hören das Geräusch.

GL nimmt die Schale mit dem Wasser in die Hände und sagt: „Wasser brauchen wir zum Trinken!“ Dann gibt er die Schale dem Kind neben sich. Es darf sagen, wozu wir Wasser noch brauchen und die Schale dem anderen Nachbarn neben sich vorsichtig weitergeben! .... Abschließend wird die Schale mit dem Wasser wieder in die Mitte des Tisches gestellt!

## **3. Schritt: Das Wasser der Taufe**

GL erklärt: Wasser ist etwas kostbares und wertvolles. Ohne Wasser gibt es kein Leben. In der Wüste ist alles tot, weil es dort kein Wasser gibt. Pflanzen und Tiere und auch wir Menschen können nur leben, wenn wir Wasser haben. Durch das Wasser kann neues Leben entstehen, kann etwas wachsen.

Auch in einem Sakrament, bei einer Feier der Kirche, spielt Wasser eine wichtige Rolle. Welches Sakrament ist gemeint? (Taufe)

Kinder dürfen von Taufen erzählen, bei denen sie schon dabei waren.

GL: Jeder von uns wurde in der Taufe mit Wasser übergossen. Das war der Beginn eines neuen Lebens für uns: Das Leben mit Jesus Christus. Dieses Leben geht sogar über den Tod hinaus. Wir glauben, dass Gott uns nach unserem Tod neues Leben bei ihm schenkt.

In der Taufe sind wir zu Christen geworden. Christen leben anders als andere Menschen. Sie vertrauen darauf, dass Jesus Christus immer bei ihnen ist. Deshalb brauchen die Christen in ihrem Leben keine Angst haben. Sie vertrauen auf Gott, d.h., sie glauben an ihn. Die Taufe war der Beginn unseres Glaubenslebens. Taufe ist der Start des Lebens mit Christus. An all das erinnern wir uns immer dann, wenn wir Weihwasser nehmen und ein Kreuz machen.

#### **4. Schritt: Wir basteln eine Weihwasserflasche**

Passend zum Thema können jetzt die Kinder ihre eigene Weihwasserflasche basteln bzw. bemalen. Die gemeinsame Arbeit soll das Thema dieser Stunde vertiefen.

Erarbeitungsmöglichkeit:

- Anhand der Beschreibung (Anhang) wird alles vorbereitet und die Vorgehensweise erklärt. Symbole anschauen und erklären.
- Bei der Durchführung ist hier wichtig, dass keine Farben an Kleidungs- und Möbelstücke kommen (mit Zeitungen Tische abdecken / Farben in die Mitte des Tisches stellen / Pulloverärmel zurückschieben. „Schutzkleidung“ drüberziehen!
- Beim Besuch des Sonntagsgottesdienstes (gemeinsam ausmachen!) können in der Kirche die Flaschen gefüllt werden.

#### **5. Schritt: Abschluß**

So wichtig wie der gemeinsame rituelle Start, so ist auch der gemeinsame Abschluß von großer Bedeutung. Die Kinder versammeln sich am Ende jeder Gruppenstunde nochmals um die Jesus-Kerze, stellen ihre gebastelten Werke um die Kerze herum. Gemeinsames Lied oder Gebet bei entzündeter Jesus-Kerze (Anhang).

Heute bietet sich auch an, den alten Brauch des Segens mit Weihwasser zu praktizieren:

GL erklärt: Wenn früher die Kinder aus dem Haus gingen, hat ihnen die Mutter oft mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet und sie so gesegnet.

Die Kinder nehmen der Reihe nach vom Weihwasser, zeichnen ihrem Nachbarn ein Kreuz auf die Stirn und sagen dazu:

„Gott segnet dich, er ist mit dir, wohin du auch gehst.“

GL fängt beim ersten Kind an. Es kann auch ratsam sein, wenn nur GL alle Kinder (einzeln) segnet.

(Als Alternativvorschlag kann anstatt der Weihwasserflasche auch eine Papierblüte mit Teelicht gebastelt werden – Siehe Anhang)



# Wir basteln eine Papierblüte mit Teelicht

- Und so wird es gemacht:
- Die Kopiervorlage (Abb 1) auf farbiges, möglichst starkes Papier kopieren (Kopierkarton)
  - Blüte am äußeren Rand ausschneiden
  - Die durch schwarze Pfeile markierten schwarzen Linien einschneiden
  - Dann die einzelnen Blütenblätter an den gestrichelten Linien zur Mitte hin knicken
  - Zum Schluß wird in die Mitte der Blüte ein Teelicht eingeklebt (mit Heißkleber oder Uhu) (Abb 2)

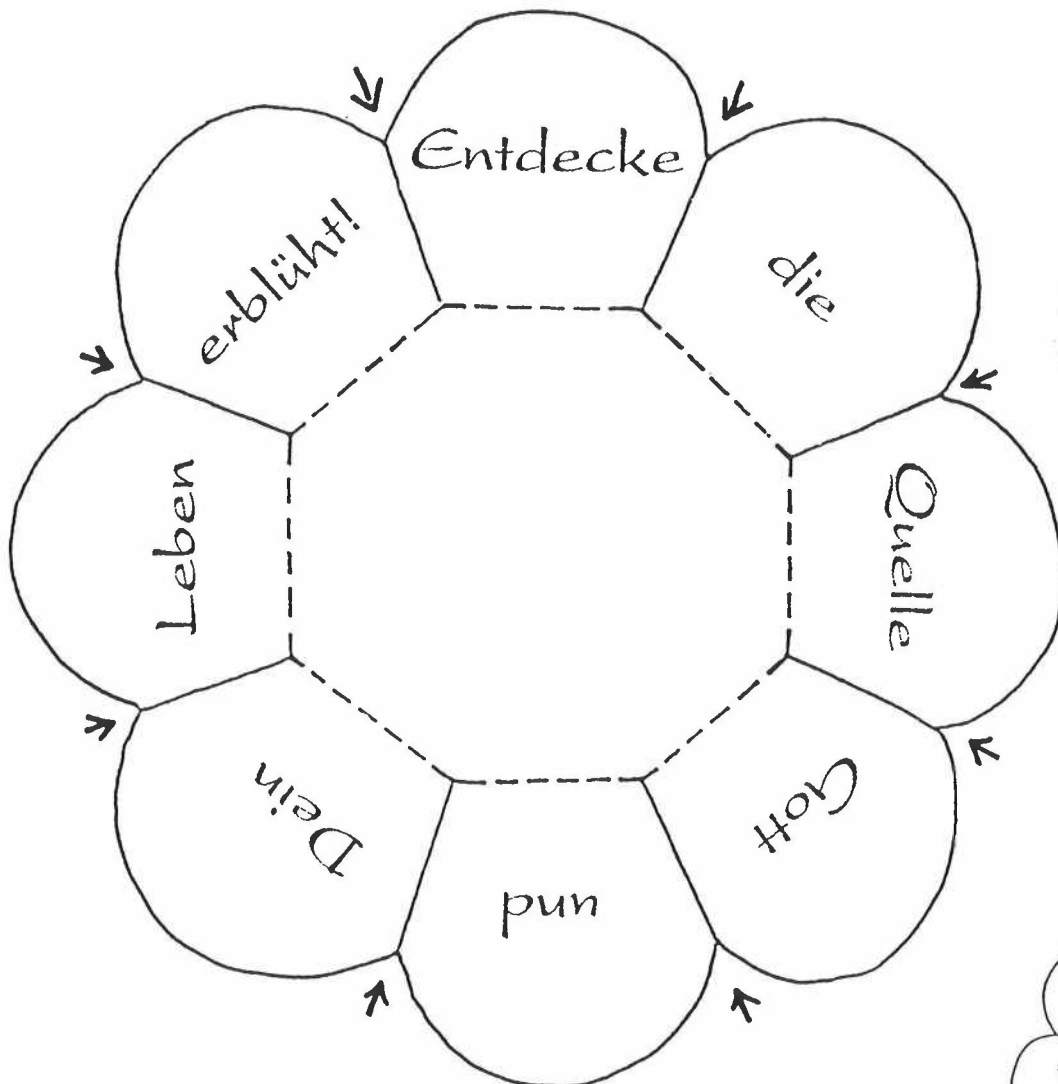


Abb 1

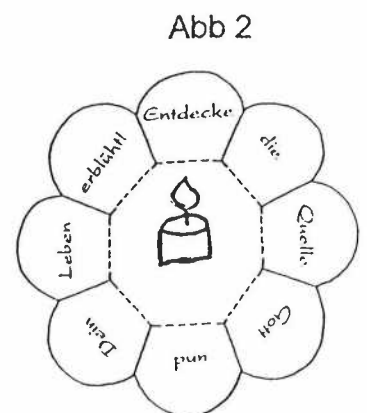


Abb 2

# Gott schenkt uns in der Taufe ewiges Leben

Wasser schenkt Leben.

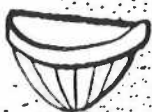
In der Taufe hat es noch eine tiefere Bedeutung: Es ist dabei ein Symbol für das neue, ewige \_\_\_\_\_, das Gott uns schenken will!



Im Sakrament der Taufe wurde ich,  
\_\_\_\_\_

aus dem Wasser und dem heiligen Geist  
wiedergeboren zu einem neuen und  
unvergänglichen Leben in Christus!

## Weihwasser



Wenn wir Weihwasser nehmen und uns  
bekreuzigen,  
werden wir an unsere \_\_\_\_\_ erinnert!

# Gott schenkt uns in der Taufe ewiges Leben

Wasser schenkt Leben.

In der Taufe hat es noch eine tiefere Bedeutung: Es ist dabei ein Symbol für das neue, ewige Leben, das Gott uns schenken will!



Im Sakrament der Taufe wurde ich,  
(Name des Kommunionkinds)

aus dem Wasser und dem heiligen Geist  
wiedergeboren zu einem neuen und  
unvergänglichen Leben in Christus!

## Weihwasser



Wenn wir Weihwasser nehmen und uns  
bekreuzigen,  
werden wir an unsere Taufe erinnert!

# Gebete:

## Nach Psalm 1

Wohl dem Mann,  
der Freude hat an den Geboten des Herrn,  
der über seine Gebote nachsinnt bei Tag und  
bei Nacht.

Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen  
gepflanzt ist,

der zur rechten Zeit seine Frucht bringt  
und dessen Blätter niemals welken.

Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen!

# Lied:

## ALLE MEINE QUELLEN



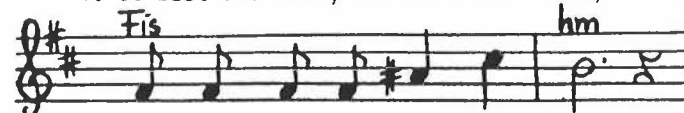
V./A.: Alle meine Quellen ent - springen in Dir, in Dir mein guter Gott! Du



bist das Wasser, das mich tränkt und meine Sehnsucht stillt!



- V.:
1. Du bist die Kraft, die Le- ben schenkt, ei- ne
  2. Du bist der Geist, der in uns lebt, der uns
  3. Du bist das Wort, das mit uns geht, das uns
  4. Du bist der Glau- be, der uns prägt, der uns
  5. Du bist die Lie- be, die be- freit, die ver- du er-
  6. Du bist das Licht in Dun- kel-heit, klägt, du er-
  7. Du bist das Lamm, das sich er- barmt, das uns



- V.:
1. Quel- le, wel- che nie ver- siegt.
  2. rei- nigt, der uns heilt und hilft.
  3. trägt und uns die Rich- tung weist.
  4. stark macht, of- fen und be- reit.
  5. gibt, wenn uns das Herz an- klägt.
  6. leuch- test un- sern Le-- bens-weg.
  7. ret- tet, uns er- löst und liebt.



A.: 1. - 7. Ströme von le - bendigen Wasser brechen her - vor!

# Brot - Leben für uns Menschen

*Material: Schale mit Erde, Weizenkörner, kleines Kreuz, Backblech, Tuch, Glas Wasser, Schüssel mit Mehl, Backutensilien (siehe Rezept)*

## **1. Schritt: Aufwärmen**

- Spiel, Lied
- Jesus-Kerze entzünden, Kreuzzeichen.

Heute soll am Anfang bewusst ein Gespräch stehen über die Schule und private Erlebnisse der vergangenen Woche. Wie geht es dir in dieser Woche?

## **2. Schritt: Die Kinder erfahren den Werdegang vom Korn bis hin zum Brot.**

Im Mittelpunkt des Tisches steht die Jesus-Kerze, drumherum ein kleines Arrangement gestaltet aus Dingen, die den Werdegang des Brotes zeigen: Eine Schale mit Erde, ein Glas Wasser, eine Schüssel mit Weizenkörner, eine Schüssel mit Mehl und die weiteren Utensilien zum Backen, ein Backblech, auf dem später das Brot liegt. Zu Beginn der Gruppenstunde liegen die Dinge versteckt unter einem Tuch.

GL deckt nacheinander alle Utensilien auf dem Tisch auf. Die Kinder äußern sich spontan. Durch die ausgelegten Dinge sollen die Kinder von sich aus auf die Herstellung eines Brotes kommen. Sollte dies nicht geschehen, soll GL durch Impulse weiterhelfen.

Gemeinsam wird überlegt, was alles zum Entstehen des Brotes benötigt wird: Das Weizenkorn wird in die Erde gesät. Es muß sterben. Gott schickt Regen und Sonne. Er lässt aus dem gestorbenen Korn das neue Getreide wachsen. Der Mensch mäht das Feld ab, mahlt das Korn und bäckt das Brot –

Brot ist das Ergebnis von der Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir nehmen jetzt die Früchte der Erde und arbeiten, damit Brot entsteht:

## **3. Schritt: Wir backen gemeinsam Brot**

Miteinander wird nun das Brot gebacken – Rezept: Anhang!

## **4. Schritt: Einfühlungsübung Weizenkorn**

Während des Backens versammeln sich wieder alle um die Jesus-Kerze. Die Schüssel mit den Weizenkörnern, die Erde und das Wasser stehen noch in der Mitte.

GL legt in die Schüssel mit den Körnern ein kleines Kreuz. Die Kinder geben die Schüssel im Kreis ruhig weiter und betrachten das Kreuz auf den Körnern in Stille.

Dann fordert GL die Kinder auf, ihre Augen zu schließen und ihre Hände zu einer Schale zu formen in die er jedem Kind ein Korn legt.

GL: Fühle mit deinen Fingern das Korn und höre zu, was ich dir erzähle:

„Ich sehe ein Getreidefeld. Die Ähren sind goldgelb – reif. Der Wind weht die Halme mit den Ähren hin und her. Jesus geht durch das Getreidefeld. Seine Jünger sind mit ihm. Jesus streicht mit der Hand über die Ähren. Er pflückt eine Ähre. Er perlt die Körner aus der Ähre. Er nimmt ein Korn zwischen die Finger. Es ist winzig, klein, hart. Jesus sagt zu seinen Freunden: „Seht das Korn an. Wenn es nicht in die Erde kommt, bleibt es allein, hart. Wenn es aber in die Erde kommt, stirbt es. Erst dann kann es viele Früchte bringen. So ist es auch mit mir. Ich muß am Kreuz sterben, damit ihr das Leben habt.“



Die Kinder bekommen einigen Weizenkörner mit nach Hause und werden eingeladen, sie daheim zu pflanzen. Sie sollen erleben: Das Weizenkorn muß sterben, damit es Frucht bringen kann und neue Körner entstehen. So ist Jesus gestorben. Sein Tod hat Früchte getragen: Er ist auferstanden (ins neue Leben zu Gott hineingewachsen). Durch sein Sterben sind die vielen Christen entstanden, die mit ihm ewiges Leben haben. Jesus ist unser Weizenkorn.

### **5. Schritt: Wir zerbrechen das Brot und essen gemeinsam**

Die Kinder sitzen um den Tisch. Das fertige Brot wird zunächst im Kreis herumgereicht, jeder darf einmal daran riechen. Anschließend ritzt GL mit einem Messer in das Brot ein Kreuzzeichen.

GL: Bevor wir gemeinsam das Brot essen, wollen wir Gott Danke sagen, dass er uns immer alles gibt, was wir zum Leben brauchen:

GEBET (Anhang)

GL führt weiter:

Wie wir heute hier im Kreis sitzen, ist Jesus vor seinem Sterben mit seinen Freunden an einem Tisch gegessen. Da geschah folgendes:

Jesus sagte zu ihnen: Ich habe mich sehr danach gesehnt, vor meinem Leiden dieses Mahl mit euch zu feiern. Als das Essen vorbereitet war, nahm Jesus den Wein und dankte Gott dafür. Jeder der anwesenden Freunde trank einen Schluck aus dem einen Kelch. Dann nahm Jesus das Brot, dankte Gott, zerbrach das Brot und reichte es seinen Freunden mit den Worten: Nehmt und esst ein Stück von dem Brot. Es soll Zeichen für unsere Verbundenheit sein. Wenn jeder einen Teil von diesem Brot isst, dann bleiben wir verbunden: Ihr untereinander und ihr mit mir.

Nun reißt GL je ein Stück vom Brot ab und reicht es der Reihe nach den Kindern. Erst wenn jeder ein Stück empfangen hat, wird gemeinsam gegessen. Jeder isst sein Stück Brot in aller Ruhe und Stille.

### **6. Schritt: Abschluß**

Zum Abschluß wird das Vaterunser gebetet. Dann kann ein Lied gesungen werden (Anhang)

# Rezept : B R O T

## ZUTATEN (für 2 kleine Brote):

- zweites Brot kann geteilt und mit nach Hause gegeben werden.

- \* 250 g Mehl
- \* 50 g Butter oder Margarine
- \*  $\frac{3}{4}$  TL Salz
- \*  $2 \frac{1}{2}$  TL Backpulver
- \* 200 ml Milch
- \* etwas Fett für's Blech

## Zum Bestreichen:

1 verquirltes Eigelb

## ZUBEREITUNG:

Mehl, Salz und Backpulver in einer Backschüssel mischen.

Butter oder Margarine in Flöckchen dazugeben und mischen.

Milch zugeben und alles zu einem Teig kneten.

Teig auf die bemehlte Arbeitsfläche geben, zu zwei runden Broten formen.

Backblech fetten (bzw. Backpapier verwenden).

Die Brote drauflegen, mit Eigelb bestreichen.

Das Blech in den vorgeheizten Ofen auf die oberste Schiene schieben.

15-20 Minuten backen.

Elektroherd: 225-250 Grad C

Gasherd: Stufe 4-5

Brot - Leben

für uns

Menschen



N. Bohn

# Gebet

Guter Gott, wir danken dir für das Brot.  
Viele Körner wurden in die Erde gelegt.  
Sie mußten sterben, damit neues Leben wachsen konnte.  
Der Regen, der Wind und die Sonne haben die Körner reifen lassen.  
Die Bauern haben die Ernte eingebracht, die Müller das Korn zu Mehr gemahlen und wir oder die Bäcker das Brot gebacken.  
Viel Kraft steckt in diesem Brot, wir brauchen es täglich zum Leben.  
Vater unser im Himmel, gib und allen Menschen auf der Welt das tägliche Brot. Amen!

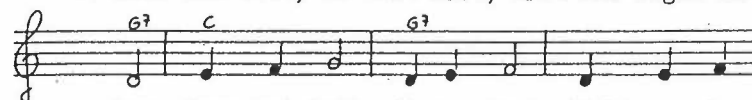
# Lied

HERR UND GOTT, DU BIST BRÖT

M. H. Wortmann  
T. H. Bergmann



1. Herr und Gott, du bist Brot, Brot zum ewgen Le-



ben. Herr und Gott, dieses Brot stärkt uns in



der Not.



KV: Nun kommst du zu mir. Groß ist deine Liebe. Nun



komm ich zu dir. Freundschaft schließen wir.

2. Du mein Freund, dir vereint,  
möchte ich dich lieben.  
Ich bin dein, du bist mein,  
laß mich bei dir sein. -
3. Schritt für Schritt gehst du mit  
auf dem Lebenswege.  
Und dein Brot gibt mir Kraft  
auch in größter Not. -
4. Nach der Zeit öffnet weit  
Gott das Tor zum Leben.  
Führe mich in dein Reich.  
Ewig lieb ich dich. -

# Brotbrechen - Jesus zerbricht sein Leben für uns

*Material: Bild vom Letzten Abendmahl in so vielen Puzzle-Teilen, wie Kinder in der Gruppe sind, Utensilien für einen festlich gedeckten Tisch, Gotteslob, ein rundes Fladen (Döner)-Brot, Traubensaft*

## **1. Schritt: Aufwärmen**

- Spiel, Lied
- Kreuzzeichen, Jesus-Kerze

## **2. Schritt: Wir gestalten ein Puzzle**

Kinder sitzen um die Gruppen-Kerze. GL teilt Puzzle-Teile aus.

GL: Du weißt, was wir tun müssen!

Kinder legen das Puzzle zusammen.

GL erklärt: Jeder hat sein Teil dazugelegt, dadurch konnte das ganze Bild entstehen. Hätte N. (Name eines Kindes) sein Teil nicht dazu gelegt, dann würde jetzt etwas fehlen. Dann wäre unser Bild nicht vollständig. Bei unseren Tischgruppen ist es ähnlich: Wenn einer nicht zum Treffen kommt, dann fehlt ein Teil vom Ganzen. Dann ist unsere Gruppe nicht vollständig. Jeder muß auch in unserer Gruppe mitmachen, seinen Teil dazu beitragen, dass unsere gemeinsamen Treffen gelingen können. Wenn jeder kommt und jeder mitmacht, dann entsteht eine schöne Gruppenstunde. Das ist so, wie wenn jeder sein Puzzle-Teil zu den anderen dazulegt. Dann entsteht ein fertiges Bild.

## **3. Schritt: Das Letzte Abendmahl**

Schauen wir uns dieses Bild doch mal genauer an: Du kannst viel erkennen und erzählen!

Kinder erzählen, was sie vom Letzten Abendmahl wissen.

Was wir auf dem Bild sehen, wollen wir nachspüren:

GL deckt mit den Kindern den Tisch: Tischdecke, Servietten, Kreuz, Blumen, Teelichter, Becher, Teller, Traubensaft, kleines Fladen (Döner-)Brot in ein weißes Tuch gewickelt.

GL: So feiert Jesus mit seinen Freunden das Fest. Er weiß, dass es das letzte Mahl sein wird. Weil er seine Jünger über alles liebt, weil er mit ihnen eins sein möchte für immer, tut Jesus jetzt etwas Besonderes:

(GL nimmt das Brot)

Er nimmt beim Mahl das Brot

spricht das Dankgebet,

zerbricht das Brot

(GL zerbricht das Brot)

und reicht es den Jüngern.

Er sagt: Nehmt und esst alle davon!

Das ist mein Leib, der für euch zerbrochen wird!

Ich selbst bin dieses Brot.

Ich bin das Brot des Lebens.

Wie das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt

und dann Frucht bringt,

so werde ich für euch sterben und mein Leben geben!

GL: Jesus hat das Brot ZERBROCHEN!

Was will er damit sagen?

Erinnere dich an unser Puzzle und vergleiche! Kinder überlegen:

Viele Puzzle-Stücke ergeben ein ganzes Bild.

Das Puzzle-Bild musste vorher zerschnitten werden, damit die Teile entstehen konnten. Nur weil das Puzzle-Bild kaputt gemacht worden war, konnte jeder einen Teil bekommen von dem einen ganzen Bild – sonst hätte ja nur einer das ganze Bild bekommen.

Ähnlich ist es bei Jesus: Er hat uns alle lieb. Er will für uns alle da sein. Nicht nur für einen. Deshalb lässt er sich für uns kaputt machen. Er wird zerbrochen am Kreuz.

Das, was Jesus für uns getan hat, feiern wir bei jeder Messe. Wenn wir dabei das eine Brot zerbrechen, dann denken wir daran: So hat Jesus sein Leben zerbrochen am Kreuz. Wenn dann jeder ein Stück vom Leib Christi bekommt, dann feiern wir, dass wir mit Jesus verbunden bleiben und untereinander!

#### **4. Schritt: Wir halten Mahl**

GL nimmt das zerbrochene Brot und zerbricht es in so viele Stücke, wie Kinder in der Gruppe sind. Die Kinder formen ihre Hände zu einer Schale. Dann werden die Stücke ausgeteilt. Alle halten das Stück Brot in der Hand wie in einer Schale.

GL: Wir denken an Jesus,

der seine Jünger geliebt hat bis zum Tod.

Er will ganz eng mit ihnen verbunden bleiben.

Wir danken dir, Jesus, für alle Liebe, die du uns schenkst.

Auch zu uns sagst du - zu einem jeden einzelnen:

Ich habe mein Leben für dich zerbrochen

Ich will bei dir bleiben.

Alle essen das Stück Brot.

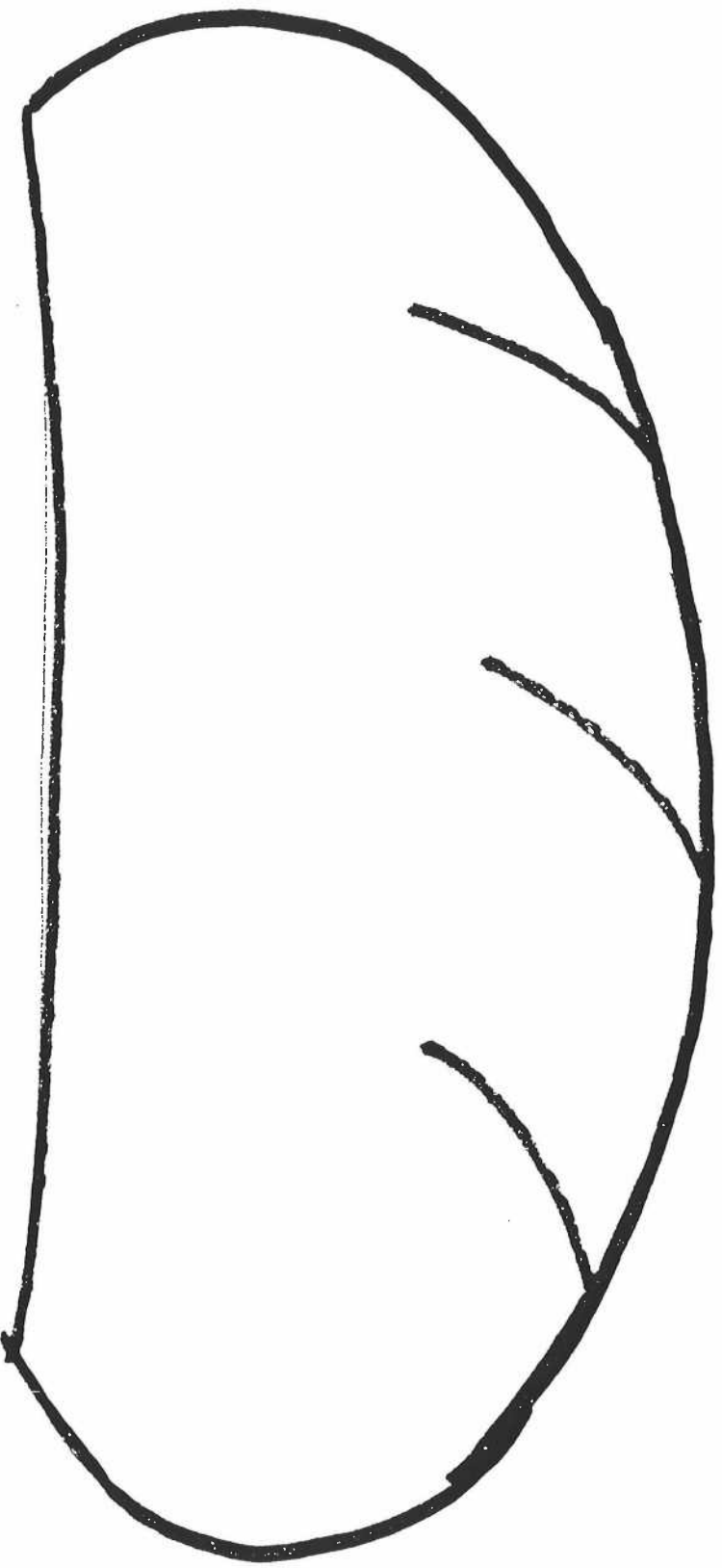
Jetzt kann das Lied: „Beim Letzten Abendmahle“ gesungen werden (GL 537).

Die Kinder können Traubensaft trinken.

#### **5. Schritt: Ausklang**

Ein Spiel oder ein Lied können die Gruppenstunde abrunden.

**Das brauchen wir zum Leben:**



„Unser tägliches Brot gib uns heute!“